

P R O T O K O L L

zur öffentlichen Sitzung des Beirates beim Ortsamt Blumenthal
am Montag, dem 14.05.2012 um 19.00 Uhr
 in der Aula des Schulzentrums Blumenthal,
 Eggestedter Straße 20, 28779 Bremen

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Nowack, Vorsitzender - Frau Britt, Protokoll

Vom Beirat

Frau Bensch, Herr Böcker, Herr Christahl, Herr Klingenberg, Frau Klinkmüller, Frau Kröger-Schurr, Frau Krohne, Herr Pfaff, Herr Schupp, Herr Schurr, Herr Schwarz, Frau Stitz, Herr Thormeier, Frau Zimmermann
 es fehlten: Herr Geis, Herr Humpe, Herr Sociu

Gäste

Amt für Straßen und Verkehr

Frau Jäckel

Büro BPR

Herr Wittrock

Bauamt Bremen-Nord

Herr Harenburg

Polizeirevier Blumenthal

Herr Voß

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2012
3. Mitteilungen
 - 3.1 aus dem Ortsamt
 - 3.2 des Beiratssprechers
4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. Umbau Bahnhof Blumenthal (Ständer)
7. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe
8. Beiratsmittelvergabe
9. Anträge und Anfragen
 - Die Linke: Antrag zur Unterstützung der Forderung eines Notrufs für vergewaltigte Mädchen und Frauen
 - Die Linke: Antrag auf Produktion eines Standortmagazins
 - CDU: Erhebungsgebühr für Sportwaffen (aus Sitzung April 2012)
 - CDU: Situation Strandhalle Blumenthal (aus Sitzung April 2012)
 - Die Linke: Dringlichkeitsanfrage - Slipanlage
10. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt den Beirat, die Vertreter der Presse, die Bürger und Gäste von „buten un binnen“.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Frau Kröger-Schurr bittet das Datum zu anzupassen, wenn kurzfristig eine aktualisierte Einladung übersandt wird.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2012

Einwendungen von Frau Krohne wurden bereits eingearbeitet und dem Beirat per Mail übersandt.

Es liegen 2 Einwendungen und ein Kommentar von Hr. Schurr vor. Dazu erklärt Herr Schurr, dass er auf Seite 6 zum TOP 9a „interner Bereich der Homepage des Ortschaftes“ **weitere Gründe** genannt hat, die nicht im Protokoll notiert sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Wortbeitrag zusammengefasst wurde.

Das Protokoll wird mit den Einwendungen zur Abstimmung gegeben.

Mit 11-Ja Stimmen, 2-Nein Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 3 Mitteilungen

- 3.1 aus dem Ortschaft

Der Vorsitzende teilt mit:

- Am 03. Mai wurde mit der BSAG über erforderliche Veränderungen im Fahrplan diskutiert, weil die Regio-S-Bahn nicht funktioniert.
- Die Kaufleutegemeinschaft „Blumenthal aktiv“ hat die Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen.
- Gemeinsam mit den Kaufleuten Dennis Witthus und Andreas Pfaff hat der OAL in sechs Kindergärten Spielteppiche und Traktoren übergeben.

- 3.2 des Beiratssprechers

Herr Schwarz teilt mit:

- Am Kahnschifferhaus wurde im Rahmen der Deicherhöhung viele Bäume gefällt. Er fordert das Ortschaft auf, Anfrage an den Senator für Bau zu stellen, wann eine entsprechende Aufforstung erfolgen wird

TOP 4 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

- Herr Schurr fragt Herrn Schupp nach Ergebnissen aus der Sitzung für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 10.05.2012. Herr Schupp war vom Beirat benannt worden, den Beirat zum Thema Bebauungsplan(B-Plan) 1288 (Planaufstellungsbeschluss – Neufassung / Aufhebung des B-Plan 1264 zu vertreten.
- Herr Schupp erklärt, dass er an der Sitzung nicht teilgenommen hat. Ihm wurde zugesagt, der Beirat erhält dazu einen entsprechenden Protokollauszug.
- Frau Klinkmüller teilt mit, dass die Ampelschaltung am Busbahnhof Ständer zu kurz geschaltet ist. Viele Schüler kreuzen dort – es soll Anfrage an das Amt für Straßen und Verkehr erfolgen.
- Herr Christahl macht auf eine Veranstaltung zum Thema: „Hausärztliche Versorgung“ am 15.05.2012 aufmerksam.

TOP 5 Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Es liegen schriftlich eingereichte Bürgeranträge vor:

1. Es geht um Hundehaltung im Bereich des Freibades Blumenthal. Dort werden Hunde oft ohne Leine ausgeführt und stören Fußgänger und Jogger. Das Stadtamt wurde bereits informiert, leider ohne Erfolg.
2. Das Team des Ortschaftes ist von Bürgern nur zu den Öffnungszeiten des Jobcenters erreichbar. Es wird die Ausstattung einer Klingel gefordert.

Frau Krohne erklärt, dass sich der Beirat bereits vermehrt mit dem Thema befasst hat – leider ohne Erfolg.

Der Vorsitzende erklärt, dass wenn ein Beschluss dazu ergeht, kann dieser an den Vermieter (Immobilien Bremen) weitergeleitet werden.

Herr Schurr ist es wichtig, dass die Erreichbarkeit zu den Öffnungszeiten (veröffentlicht auf der Homepage) auch eingehalten werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies aufgrund der kleinen Einheit mit 3 Personen im Ortsamt nicht immer machbar ist. Der Eintrag auf der Homepage wird entsprechend angepasst.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

3. Das Ortsamt wurde informiert, dass über Google Maps diverse Fotos (über 4.000 Bilder aus der Region, 78 aus Blumenthal) unter dem Begriff „Blumenthal“ erscheinen, die mit negativen Kommentaren zum Stadtteil Blumenthal versehen sind.

Der Ortsamtsleiter hat versucht mit dem Einsteller Kontakt aufzunehmen. Dieser hat sich leider nicht gemeldet. Vielmehr wurde per Recherche eine Adresse in Sao Paulo und in Bangkok ermittelt.

Falls Jemand diese Person kennt, soll er dies dem Ortsamt und Beirat mitteilen.

Herr Schurr erklärt, dass der Einsteller direkt über den Serverbetreiber zu ermitteln ist. Der Vorsitzende bittet Herrn Schurr um Mithilfe, den Einsteller zu ermitteln.

4. Eine Bürgerin fragt nach ihrem Bürgerantrag aus der letzten Sitzung: „Situation im Bereich Lüssumer Straße und Wierenstraße“

Der Vorsitzende erklärt, dass es dazu eine intensive Debatte im Arbeitskreis Rathaus und auch im Lenkungskreis Blumenthal geführt wird.

Die Bürgerin teilt außerdem mit, dass in der Nacht vom 12.05. auf den 13.05.2012 im Bereich der Lüssumer Straße geschossen wurde – die Straße war zeitweise in Nebel getaucht. In der Straße läuft ein reger Handel mit Sperrmüll. Die Transporter fahren nachts unter lautem Hupen vor.

Herrn Voß liegt nichts über den Vorfall vor. Die Bürgerin wird gebeten im Wiederholungsfall sofort das Revier zu verständigen.

TOP 6 Umbau Busbahnhof Blumenthal (Ständer)

Frau Jäckel erklärt, dass es seit Herbst 2011 konkrete Planungen zum Umbau des Busbahnhofs Blumenthal (Ständer) gibt. Ein dazu gegründeter Arbeitskreis mit Vertretern der BSAG, der Stadtplanung, dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und dem beauftragten Planungsbüro BPR hat nun einen „Vorentwurf“ erstellt, mit dem Ziel

Verbesserung der Verkehrssituation für die Busse und die Busnutzer im Bereich Städtebau.

Der bisher unübersichtliche Verkehrsknotenpunkt, der gleichzeitig ein Schulweg ist und die Einfahrt zum Stadtteil Blumenthal bildet, soll überarbeitet werden.

Es wurden viele Planentwürfe erstellt und wieder verworfen. Nun gibt es eine priorisierte Version. Alle Bürger/Innen und der Beirat sind aufgefordert weitere Anregungen/Vorschläge zu machen. Folgende Veränderungen sind geplant:

- der Busbahnhof wird verlegt auf die Seite des Bahnhofs
- der Verkehrsknotenpunkt Ständer muss besser angebunden werden
- die Fahrspuren müssen an die Erfordernisse angepasst werden
- den Eingangsbereich in den Stadtteil attraktiver gestaltet werden
- die Durchgängigkeit soll hergestellt werden
- Schaffung von Aufenthaltsbereichen mit Bänken
- alle Wege werden begehbar sein
- Inseln werden als Umstiege geschaffen

- Mittelinsel zu den Bahnsteigen und den umliegenden Straßen
- 5 Busbahnsteige
- dazu 2 variable Parkpositionen
- 1 Unterkunft (mit Toilette) für die Busfahrer

Der jetzige Kioskbesitzer könnte z.B. auf die gegenüberliegende Seite wechseln. Eine Verkehrszählung hat ergeben, dass die Linksabbiegespur in die Fresenbergstraße stark befahren ist. Hier ist eine „lange Spur“ notwendig, da die Gelenk-Busse eine Länge von 18,75 m haben.

Die Wegebeziehungen zu den Bahnsteigen und zu den Bussen sollen transparent sein. Das heißt Gebüsche werden entfernt und auch einzelne Bäume müssten u.U. gefällt werden und durch „Inseln“ ersetzt.

Die Einfahrt zum P+R Parkplatz wird entschärft, durch eine Ampel an der Lüssumer Straße. Der Bereich Fresenbergstraße wird als Schulweg für die Freie Waldorfschule genutzt, damit ist eine sichere Querung der Schüler gesichert.

Eine Veränderung der Unterführung als Zuwegung zur Burg Blomental ist in den Planungen nicht eingeschlossen und müsste über ein weiteres Projekt angeschoben werden.

Probleme macht die jetzige Ausfahrt aus der Lüder-Clüver-Straße. Diese Ausfahrt ist dann nicht mehr möglich, wegen der Wendeschleifen der Gelenkbusse.

Angedacht wird, die Einbahnstraßenregelung „umzudrehen“. Dies wird durch das ASV geprüft.

Zeitschiene:

Die offizielle Trägerbeteiligung ist für September 2012 geplant.

Ende Oktober soll der Planentwurf fertig gestellt sein – die Ausführungsplanung

Ende 2012. Dann folgt die Ausschreibung und Vergabe. Die Bauphase wird voraussichtlich ca. 1 ½ bis 2 Jahre dauern.

Aus dem Beirat

Herr Schwarz fragt, ob es möglich ist das die Stadt das Grundstück an der Lüder-Clüver-Straße/Ecke Landrat-Christians-Straße ankauft um hier eine optimale Lösung für den Eingang des Stadtteils zu planen.

Außerdem möchte er wissen, ob die erforderlichen Mittel im Haushalte bereits eingestellt wurden.

Frau Jäckel erklärt, dass ein Flächenankauf für die erforderlichen Nebenanlagen angekauft wird, mehr ist nicht geplant.

Die Mittel sind nicht im Haushalt eingestellt – es gibt sogen. „nicht projektgebundene Mittel“. Daraus werden diese Projekte bezahlt.

Frau Krohne fragt nach den Fahrradbeziehungen im geplanten Bereich.

Herr Wittrock erklärt, dass die Fahrradwege Straßen begleitend geführt werden mit Querungen über die Lichtzeichenanlagen (LSA). Der Platz kann „überfahren“ werden.

Frau Kröger-Schurr macht auf die hohe Zahl der Schüler aus der Waldorfschule aufmerksam.

Auch Herr Schupp befürchtet, dass sich die Schüler nicht an die LSA halten werden.

Herr Wittrock macht klar, dass die Querungen/Übergänge nicht weiter verlegt werden können; die Buswendungen müssen hier berücksichtigt werden.

Herr Klingenberg schlägt vor, die alte Möbelhalle abzureißen um Platz zu schaffen.

Herr Wittrock bestätigt, dass das eine gute Idee ist, diese ehem. Halle gehört aber der Farger-Vegesacker-Eisenbahn.

Der Beirat nimmt die vorgestellten Planungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7 Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe

Vorschlag: Herr Schurr

Abstimmung: Mit 4-Ja Stimmen, 9-Nein Stimmen und 1 Enthaltung erhält der Vorschlag nicht die erforderliche Mehrheit.

TOP 8 Beiratsmittelvergabe

Es wurde ein Antrag eingereicht für das Projekt „Palast der Ideen“ in einem Gebäude auf dem Gelände der ehem. BWK.

Das Kämmereimuseum Blumenthal e.V., der Heimatverein Blumenthal und das Dokumentationszentrum wollen dort eine Ausstellung anbieten.

Jeder Verein/Institution beantragt dafür 300,00 €

Herr Schurr erklärt, dass dieser Antrag dem Beirat nicht vorliegt.

Herr Schwarz beantragt Abstimmung.

Herr Schupp stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und fordert Abstimmung über den gestellten Beiratsmittelantrag.

Herr Schurr hält Gegenrede.

Zunächst erfolgt Abstimmung, ob der gestellte Beiratsmittelantrag heute abgestimmt wird.

Mit 10-Ja Stimmen, 1-Nein Stimme und 2 Enthaltungen wird dem zugestimmt.

Abstimmung über den gestellten Beiratsmittelantrag:

Mit 11-Ja Stimmen, und 2 Enthaltungen zugestimmt (1 Beiratsmitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

TOP 9 Anträge und Anfragen

- Die Linke: Antrag zur Unterstützung der Forderung eines Notrufs für vergewaltigte Mädchen und Frauen

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass diese Angelegenheit nicht in die Zuständigkeit des Beirates fällt.

Frau Krohne erklärt, dass dieses Angebot sehr wohl für den Stadtteil Blumenthal wichtig ist. Sie erklärt sich bereit, den Antrag umzuformulieren in, dass der Beirat Blumenthal sich auch zukünftig für die Einrichtung einsetzt.

Frau Schmidtke Mitglied der bremischen Bürgerschaft, teilt mit, dass der Haushalt am 9. Mai entschieden wurde und für den Notruf gesamt 168.000,00 € bewilligt wurden.

Frau Krohne zieht ihren Antrag zunächst zurück.

- Die Linke: Antrag auf Produktion eines Standortmagazins

Der Vorsitzende erklärt, dass das Ortsamt bereits über den Verlag Media Print eine Broschüre in Auftrag gegeben hat. Diese soll nach Fertigstellung auch als App zu laden sein.

Herr Schurr fragt, wer Kostenträger für dieses App sein wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies über den Verlag und den Anzeigenverkauf abgewickelt wird.

Frau Krohne ergänzt, dass die Vegesacker Broschüre sehr gut gelungen ist und als Vorbild dienen sollte.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Erstellung einer Broschüre dran gebunden ist, wie viele Anzeigen verkauft wurden.

- CDU: Erhebungsgebühr für Sportwaffen (aus Sitzung April 2012)

Herr Schwarz zieht diesen Antrag zunächst zurück.

- CDU: Situation Strandhalle Blumenthal (aus Sitzung April 2012)
Diesem Antrag wurde in der letzten Sitzung nicht die Dringlichkeit beschieden.
Herr Schurr erklärt, dass dem Ortsamt hier ein Fehler unterlaufen ist: Der Antrag wurde als abgestimmt bereits am 19. April an die senatorische Behörde zur Stellungnahme weitergeleitet. Außerdem wurde der „Beschluss“ auf der Homepage veröffentlicht und die Presse hat auch darüber berichtet.
Der Vorsitzende fragt, warum Herr Schurr das Ortsamt nicht vor der heutigen Sitzung auf das Versehen aufmerksam gemacht hat.
Herr Schurr gibt an, dass er an den beiden Tagen nach dem 19. April im Ortsamt vorsprechen wollte, jedoch vor verschlossener Tür stand.
Es entwickelt sich ein Streitgespräch zwischen Herrn Nowack und Herrn Schurr.

Herr Schwarz erläutert seinen Antrag und bittet um Abstimmung.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Schurr eine Rüge. Er glaubt nicht, dass Herr Schurr am 20.04.2012 im Blumenthaler Rathaus war. Er erklärt, dass er am 20.04.2012 nicht im Büro war. Aber es waren 2 Kolleginnen im Haus, die an diesem Tag bis 16.30 Uhr im Dienst waren. Und der 21. April 2012 war ein Sonnabend. Er weist die Vorwürfe zurück und macht deutlich, dass mit dieser Aussage der Beirat belogen worden ist.
Herr Schurr fordert das Ortsamt auf, seine Entscheidung offiziell zurück zu nehmen. Außerdem fordert er eine Tonbandabschrift ab 20.30 Uhr.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Ortsamt die Weiterleitung des Antrag mit Beschluss an die senatorische Behörde offiziell zurück nimmt.

Abstimmung über den Antrag der CDU zur Strandhalle Blumenthal.
Mit 11-Ja Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

- Die Linke: Dringlichkeitsanfrage - Slipanlage
Abstimmung über die Dringlichkeit:
Mit 1-Ja Stimme, 10-Nein Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.
Der Antrag wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

TOP 10 Verschiedenes

Termine

Der Vorsitzende verweist auf folgende Termine:

- 15.05. 14.00 Uhr Amtseinführung des neuen Direktors des Amtsgerichts Blumenthal, Dr. Lüthe
- 11.06. 19.00 Uhr öffentliche Beiratssitzung im SZ Eggestedter Str.; vsl. Themen u.a. Burgfest 2012 und kDNA-Projekt

Die Sitzung endet um 21.00 Uhr

gez. Nowack
Der Vorsitzende

gez. Schwarz
stv. Beiratssprecher

gez. Britt
Protokoll